

## EINFACHE RUNDKAPPEN/DOPPELRUNDKAPPEN



### KONSTRUKTION/EIGENSCHAFTEN:

Diese Systeme sind nicht steuerbar und meistens mit einer Mittelleine versehen. Diese Mittelleine ist im Vergleich zu den Fangleinen am Kappenrand deutlich verkürzt. In der Mitte des Tuchs befindet sich ein Loch, welches von der Mittelleine nach innen gehalten wird. Auf diese Weise entsteht ein Kamin, und die vorbeiziehenden Luftmassen stabilisieren die sinkende Kappe. Die Luftmassen werden von der Kappe eingefangen und können sich je nach Produkt durch den breiteren oder schmaleren Kamin verflüchtigen. Die Sinkwerte und die Pendelstabilität verändern

sich je nach Konstruktion. Bei der Doppelrundkappe befindet sich am seitlichen Tuch rundherum noch eine zusätzliche Öffnung. Die Luft strömt hier gleichmäßig aus der Kappe aus. Bei der Retterauslösung tragen die seitlichen Schlitzlöcher zur gleichmäßigeren und schnelleren Öffnung der Reserve bei.

### GEWICHT:

Bei einer Anhängelast von zirka 100 kg beträgt das Gewicht je nach Modell bei einfachen Rundkappen um die 1,8 kg und bei Doppelrundkappen im Vergleich 2,4 kg.

**PREISE:** Die Anschaffungskosten liegen zwischen 400,- und 650,- Euro.

### VORTEILE:

- Am weitesten verbreitete Reserve, eignet sich für jeden Piloten, auch für jene mit wenig Erfahrung.
  - Doppelrundkappen öffnen sich rascher als normale Rundkappen durch die zusätzlich über die seitlichen Schlitzlöcher einströmende Luft.
  - Ausströmende Luft aus den seitlichen Schlitzlöchern bringt Pendelstabilität.
  - Im Vergleich zu anderen Konstruktionen recht günstiger Preis.
- NACHTEILE:**
- In der Öffnungsphase bildet sich zuerst eine Birnenform der Kappe aus, und dann öffnet die Rettung mit einem Schlag.

die Kompatibilität von Retter und Gurtzeug gecheckt wird. Die wichtigsten Punkte:

- **Verbindungselemente:** Ist ein unkorrektes Schließen ausgeschlossen?
- **Verschlüsse:** Ist ein ungewolltes Öffnen ausgeschlossen?
- **Rettercontainer (falls vorhanden):** Hält der Auslösegriff mindestens zehn Sekunden einer Last von 700 Newton stand?
- **Freisetzung:** Ist das Auslösen einhändig und in anatomisch günstiger Zugrichtung möglich?
- **Integrierter Protektor:** Ist ausgeschlossen, dass er die Funktion von Gurtzeug und Retter behindert?

### Die Pflege

Noch ein Wort zur Wartung des Retters. Das Gütesiegel hält nicht ewig. Jedes Rettungsgerät hat einen Gütesiegel-Stempel mit dem Produktionsdatum des Herstellers. Von diesem Datum ausgehend, sind Rettungsschirme maximal zehn Jahre zugelassen. Die meisten Retter müssen erst nach zehn Jahren in die Werkstatt, um die Zulassung für ein weiteres Jahr zu erlangen. Herstellerangaben beachten! Ein leidiger Punkt: Die Rettung muss in regelmäßigen Abständen neu gepackt werden. Das wird gern vernachlässigt, ist aber wichtig, denn: Das Material „verklebt“ mit der Zeit, und es besteht die Gefahr, dass es Störungen und starke Verzögerungen bei der Öffnung gibt. Die reibungslose Auslösung ist sonst nicht gewährleistet! Tipp: Am besten zwei Mal pro Jahr neu packen, ein Mal im Frühjahr, ein Mal nach der Hauptsaison. Auch hier die Herstellerangaben beachten. Wer auch im Winter fliegt, muss auf Schweißwasser am Retter achten! Das bildet sich nämlich beim Transport von warmen in kalte Temperaturen und umgekehrt und kann den Stoff verkleben. Bei jedem neuen Packen müssen zudem die Gummis am Innencontainer erneuert werden.

Andrea Vogel

## SONDERFORM



### KONSTRUKTION/EIGENSCHAFTEN:

Die Hersteller versuchen ständig, Rettungssysteme mit noch besseren Sinkwerten und stabileren Flugeigenschaften zu konstruieren. Der „SevenUp“ beispielsweise wurde aus sieben kleinen Kappen, die alle miteinander vernäht sind, produziert. Dieses Gerät hat deutlich weniger Kappenvolumen. Während der Streckphase öffnet sich bereits die Basis. Trotz seiner sehr schnellen Öffnungszeit füllen sich die kleinen Schirme nacheinander. Die Öffnung wird als sehr sanft empfunden. Auch die Pendelstabilität ist durch die äußeren Abrisskanten sehr hoch.

### GEWICHT:

Geringfügig höher als beim Typ (Doppel-) Rundkappe.

**PREISE:** Zirka 600,- Euro.

### VORTEILE:

- Sanftere und schnellere Öffnungsphase als bei anderen Konstruktionen.
- Öffnungssicherheit ist dank niedriger Bauform recht hoch.
- Eignet sich für jeden Piloten.

### NACHTEILE:

- Diese Rettung hat ein größeres Packvolumen als Rundkappen und ist aufwendiger zu packen.
- Die Anschaffungskosten sind höher als von normalen Rundkappen.

## ROGALLO



### KONSTRUKTION/EIGENSCHAFTEN:

Rogallo-Rettungssysteme haben eins gemeinsam: Sie sind steuerbar. Auf Grund der besonderen Kappenform haben diese Geräte einen kleinen Vortrieb. Nach der Auslösung muss der Pilot die Steuerung übernehmen und kann dann Hindernissen, die unter ihm liegen, ausweichen. Diese Rettungsgeräte können gegen den Wind ähnlich wie Flächenfallschirme gelandet werden. Der Rogallo hat auf Grund seiner Konstruktion im gefalteten Zustand viele Öffnungskanäle, die sich bei einer Auslösung sehr schnell mit Luft füllen. Die Öffnung der Rettung findet blitzartig statt. Die Sinkwerte sind sehr niedrig. Diese Rettung ist jedoch auch aufwendiger zu packen als andere Konstruktionen.

### GEWICHT:

2,6 kg bei einer Anhängelast von 100 kg.

**PREISE:** Zirka 750,- Euro.

### VORTEILE:

- Blitzartige Öffnung der Reserve.
- Sehr geringe Sinkwerte.
- Steuerbar wie ein Gleitschirm, leichter Vortrieb, Hindernisse können noch umflogen werden.

### NACHTEILE:

- Teurer als andere Systeme.
- Erfahrung mit Stresssituationen empfehlenswert, weil die Rettung gesteuert werden muss.